

Heute

Ski alpin

Generalprobe auf der «Raptor» für LSV-Ass

Das dritte und letzte Training zur ersten Weltcupabfahrt der Damen in Beaver Creek findet heute (18.45 Uhr MEZ) statt. Dabei will sich LSV-Ass Tina Weirather die letzten Informationen auf der «Raptor» für einen guten Saisonstart in den Speed-Disziplin holen. [Seite 27](#)

www.volksblatt.li

Fussball

Comeback von Gomez verschoben

FLORENZ Das Comeback des deutschen Internationalen Mario Gomez verzögert sich weiter. Der Stürmer sei zwar von seinem Innenband-Teiltriss im einen Knie genesen, eine Sehnenentzündung bereite ihm aber Probleme, heisst es vonseiten seines Arbeitgebers Fiorentina. Gomez ist seit Mitte September ausser Gefecht. (si)

Schach

Carlsen sucht Ruhe und Zerstreung

ZÜRICH Der neue Schach-Weltmeister Magnus Carlsen sucht nach der Titeleroberung im indischen Chennai erst einmal Ruhe. «Vor der WM habe ich alles dem Schach untergeordnet. Jetzt freue ich mich, dass ich ausspannen und ein ausgeglicheneres Leben führen kann», sagte der 22-Jährige im Interview dem «Tagesanzeiger». «Jetzt brauche ich etwas Zeit, um den Titel zu geniessen, und dann werde ich sehen, was meine nächsten Schritte sind.» In der vergangenen Woche hatte



Carlsen den bisherigen Champion Viswanathan Anand (Ind) mit 6,5:3,5 Punkten besiegt und sich zum zweitjüngsten Weltmeister gekrönt. «Es war leichter, als ich es am Anfang erwartet hatte», so Carlsen. Er denke aber, dass er derzeit der bessere Spieler sei. Die aufgekommene Kritik, dass er mit seiner Taktik, über lange Distanzen zu spielen, ältere Spieler lediglich zermürben wolle, wies Carlsen zurück. «Wenn die Stellung nicht remis ist, soll man kein Remis vereinbaren, man soll es ausspielen. Will man eine WM gewinnen, reicht es nicht, ein oder zwei Stunden gut zu spielen, sondern vier, fünf oder auch sechs Stunden lang», sagte Carlsen. (si)

Triathlon

WM-Serie-Debüt in Südafrika

KAPSTADT Erstmals wird im Rahmen der WM-Serie ein Triathlon-Rennen am 26. und 27. April in Kapstadt (SA) auf afrikanischem Boden durchgeführt werden. Die weiteren Stationen sind Auckland (Neus, 5./6. April), Yokohama (Jap, 17./18. Mai), London (Gb, 31. Mai/1. Juni), Chicago (USA, 28./29. Juni), Hamburg (De, 12./13. Juli), Stockholm (Sd, 23./24. August) und Edmonton (Ka, 26. August bis 1. September), wo das Grand Final stattfindet. (si)

Mit Topbesetzung will Vaduz die Panthers an die Leine nehmen

Squash Der Kampf um die vier Play-off-Plätze in der NLA spitzt sich zu. Im heutigen Duell zwischen dem SRC Vaduz (3.) und den Panthers (4.) geht es um viel. Angesichts dieser Brisanz steigen die Residenzler mit Borja Golan und Davide Bianchetti in den «Ring».

VON ROBERT BRÜSTLE

Der SRC Vaduz erfüllte zum Auftakt der diesjährigen NLA-Saison die Pflicht gegen die vermeintlich schwächeren Gegner souverän. Royal Cham, Pilatus Kriens, Fricktal und Winterthur wurden problemlos in die Schranken gewiesen. Danach folgten die Niederlagen gegen die beiden Topteams Vitis Schlieren und die Grasshoppers. In Sachen Play-off-Teilnahme war dies aber kein Beinbruch. Die wohl entscheidenden Kontrahenten um die begehrten vier Ränge heissen Panthers und Uster. Jene zwei Gegner, an denen die Vaduzer im Vorjahr schlussendlich scheiterten und die Play-offs verpassten.

«Ein wichtiges Spiel für uns»

Und dieses Duo haben die Residenzler zum Abschluss der Hinrunde vor der Brust. Den Auftakt zu diesem wichtigen Doppelpack macht heute (19.30 Uhr) das Heimspiel gegen die Panthers. Aufseiten der Vaduzer ist man sich der Brisanz bewusst und bietet heute das stärkste Quartett auf. Das heisst, neben Roger Baumann und Marcel Rothmund stehen sowohl der spanische Weltklasse-Spieler Borja Golan als auch der Italiener Davide Bianchetti auf dem Court. «Das ist ein ganz wichtiges Spiel für uns. Darum setzen wir beide Legionäre ein. Wir wollen nicht wie im letzten Jahr die Play-offs verpassen. Zumal diese im März 2014 hier bei uns in Vaduz stattfinden», berichtet Baumann.

Die Punkte auf den Positionen 1 und 2 hat der SRCV auch fix eingeplant. «Borja ist in Topform und wird sich auch gegen die Schweizer Nummer 2



Der italienische Legionär Davide Bianchetti verstärkt heute gegen die Panthers das SRCV-Quartett. (Foto: Zanghellini)

Reiko Peter keine Blösse geben.» Auch Bianchetti geht gegen Lukas Burkhart als Favorit in die Partie. Burkhart ist seines Zeichens die Nummer 3 der Schweiz und zeigt, wie gut die Panthers aufgestellt sind. Das zieht sich auch auf den Positionen 3 und 4 fort. Dort spielen für die Krienser mit Benjamin Fischer und Patrick Miescher die Nummern 5 und 6 der Schweiz. Schwere Aufgaben also für Roger Baumann und Marcel Rothmund. «Benjamin Fischer ist ein starker Spieler. Ich habe aber letzte Woche bei den Grasshoppers gegen Jonas Dähler, der ähnlich gut wie Fischer ist, beachtlich mitgehalten. Das sollte mir heute auch gelingen und ich peile jedenfalls Satzgewinne an», so Baumann. Ähnlich ist die Situation bei Marcel Rothmund. «Patrick Miescher ist ein junger, schneller Spieler. Das wird für Marcel ein hartes Stück Arbeit. Er

wird aber auch alles versuchen, vor allem zu Beginn der Partie, um einen Satzgewinn für uns zu verbuchen.»

SRCV will sich Zusatzpunkt sichern

Das wäre für den SRC Vaduz wichtig. Die Residenzler spekulieren mit zwei 3:0-Siegen von Golan und Bian-

chetti auf den Positionen 1 und 2. Dann würde ihnen bei Niederlagen auf den Positionen 3 und 4 schon ein Satzgewinn von Baumann oder Rothmund den zweiten Zusatzpunkt sichern. «Das ist sicher unser vorrangiges Ziel. Damit könnten wir die Panthers auf Distanz halten», weiss Baumann.

NATIONALLIGA A

SRC Vaduz - Panthers Do 19.30

Position 1: Borja Golan (Sp/PSA 8) - Reiko Peter (A1/2)
Position 2: Davide Bianchetti (It/A1) - Lukas Burkhart (A1/3)
Position 3: Roger Baumann (A2/12) - Benjamin Fischer (A1/5)
Position 4: Marcel Rothmund (A2/20) - Patrick Miescher (A1/6)

Die weiteren Spiele der 7. Runde

Pilatus Kriens - Vitis Schlieren Do 19.30
Royal Cham - Grasshopper Do 19.30
Fricktal - Winterthur Do 19.30

Tabelle

1. Vitis Schlieren	5	18:2	14
2. Grasshoppers	5	14:6	12
3. SRC Vaduz	6	15:9	12
4. Panthers	5	11:9	9
5. Royal Cham	5	10:10	9
6. Uster	6	13:11	9
7. Pilatus Kriens	5	7:13	4
8. Winterthur	6	7:17	3
9. Fricktal	5	1:19	0

Weitere Informationen im Internet auf www.squash.li und www.squash.ch

Hilzinger überzeugt mit Bestzeit im Finale

Ski alpin Wieder ein toller Auftritt von LSV-Youngster Jessica Hilzinger. Beim FIS-Riesenslalom in Davos raste die 16-Jährige auf den starken 5. Platz - mit einer Klasse Laufbestzeit im zweiten Durchgang. Teamkollegin Anna-Laura Bühler wurde 24.

Schon im ersten Lauf fuhr die Schaanerin stark, schob sich mit der hohen Startnummer 98 (!) von 102 Starterinnen, auf den 15. Platz. Und im zweiten Durchgang zündete Hilzinger dann den Turbo, fuhr klare Laufbestzeit in 1:11,20 Minuten. Damit war sie immerhin 27 Hundertstel schneller als die Siegerin des Rennens, Andrea Ellenberger (Sz).

«Das zeichnet sie aus, dass sie mit dieser hohen Nummer so weit nach vorn gefahren ist. Das ist sensationell», freut sich Damen-Cheftrainer Wolfgang Auderer über sein Küken. «Man sieht einfach, dass sie gut ist und das ist mal richtig cool!»

Für Hilzinger ist es auch ein toller Start bei den Damen. Schon in ihren ersten beiden Rennen, dem FIS-Slalom in Zinal vor zwei Wochen und dem ersten Riesenslalom in Davos am Dienstag, fuhr sie mit den Plätzen 14 und 13 jeweils unter die Top 15. Nun folgte mit dem 5. Platz und der Laufbestzeit im zweiten Durch-



Jessica Hilzinger fuhr auf den starken 5. Platz. (Foto: Michael Zanghellini)

gang ein absolutes Highlight in ihrer noch jungen Karriere.

Bühler erstmals im Ziel

Für Anna-Laura Bühler lief es nicht ganz so gut. Die Triesenbergerin wurde am Ende 24. - doch nach dem Ausfall am Dienstag schaffte sie es in dieser Saison immerhin erstmals ins Ziel. «Es ist gut, dass sie ins Ziel gekommen ist», weiss Auderer. «Anna-Laura hatte immer wieder Rückenprobleme. Jetzt muss sie dranbleiben, dann kommen die Ergebnisse.» Für die Damen geht es am Montag und Dienstag mit zwei FIS-Slalomsloms in Davos weiter. Dann wird auch Marina Nigg mit dabei sein. (jts)

Davos. FIS-Riesenslalom der Frauen.

1. Andrea Ellenberger (Sz) 2:24,61. 2. Andrea Thürler (Sz) 0,51 zurück. 3. Jasmine Flury (Sv) 0,59. 4. Verena Gasslitter (It) 0,76. 5. Jessica Hilzinger (Lie) 1,31. Ferner: 24. Anna-Laura Bühler (Lie) 2,61.